



Bürger für Haseldorf (BfH)
Freie Wählergemeinschaft Haseldorf e.V.
Unabhängig, sachbezogen, bürgernah
– unser Dorf im Mittelpunkt

www.bfh-haseldorf.de

Faktencheck

Neubau des Amtsgebäude GuMS (Geest und Marsch Südholstein)

2016 beschloss die Gemeinde Haseldorf durch die absolute Mehrheit der CDU-Fraktion das Aus für das Amt Haseldorf. Diese denkwürdige Entscheidung war öffentlich hoch umstritten und führte zur Gründung der BfH, denn die Gründungsmitglieder waren mit dieser Entscheidung überhaupt nicht einverstanden. Die (angeblich) bessere Betreuung Haseldorfs durch die Verwaltung des Amtes Geest und Marsch Südholstein (GuMS) am Standort Moorrege (bisher durch die Stadt Uetersen) hatte bekanntlich erhebliche Konsequenzen: Verlust des eigenen Amtes (mit Haselau und Hetlingen) sowie drohende neue Kosten für den Neubau des veralteten und zu kleinen Amtshauses in Moorrege.

Am 19.12.2018 hat der Amtsausschuss Geest und Marsch Südholstein die endgültige Entscheidung über die Zukunft seines Amtssitzes getroffen. Die Raiffeisenbank Elbmarsch wird den neuen Verwaltungssitz an der B 431 in Heist bauen und dann auf 25 Jahre an das Amt vermieten. Als Alternative stand der Bau in Eigenregie durch das Amt zur Diskussion. Im Ausschuss sitzen die Vertreter der amtsangehörigen Gemeinden Appen, Moorrege, Heidgraben, Heist, Holm, Haseldorf, Hetlingen, Haselau, Neuendeich und Groß Nordende.

Die Entscheidung ist laut Presse mit deutlicher Mehrheit erfolgt. Haseldorf wird im Amtsausschuss durch Bürgermeister Dieter Sellmann (BfH) und seinen Vertreter Uwe Schölermann (CDU) vertreten. Die BfH hatte sich nach interner Beratung für eine Mietlösung ausgesprochen (schnellere Bauzeit, geringere Belastung des Amtspersonals, höhere Flexibilität bei bautechnischer Alterung). Sellmann votierte entsprechend.

Stand 01/2019